

**Nietzsche - Dokumentationszentrum Naumburg****Friedrich-Nietzsche-Preis geht an Urs Sommer**

Der Philosoph und Literaturwissenschaftler Andreas Urs Sommer ist mit dem Friedrich-Nietzsche-Literaturpreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Sommer werde damit für sein "philosophisches und editorisches Lebenswerk" geehrt, hieß es in der Begründung der Preisjury. Die Auszeichnung hat am Sonnabend Kultusminister Stephan Dorgerloh in Naumburg überreicht.

**Philosophie verständlich**

Dorgerloh erklärte, Sommer habe in Deutschland und international eine hohe Anerkennung als Nietzsche-Forscher erworben. Dabei seien auch seine Verdienste als Vorsitzender der Friedrich-Nietzsche-Stiftung in Naumburg hervorzuheben. Mit seinen konkreten und anschaulichen philosophischen Betrachtungen habe er es geschafft, eine als elitär eingestufte Disziplin verständlich zu machen.



Urs Sommer (r.) zusammen mit Martin Walser.

Der Friedrich-Nietzsche-Preis ist mit 15.000 Euro dotiert und damit die höchste Auszeichnung Deutschlands, die ausschließlich für philosophisch-essayistische Werke verliehen wird. Sachsen-Anhalt verleiht seit 1996 einen Literaturpreis. Dieser werde im jährlichen Wechsel als Friedrich-Nietzsche-Preis, Wilhelm-Müller-Preis und Georg-Kaiser-Förderpreis für bedeutende Beiträge vergeben.

**"Die Kunst, selber zu denken"**

Urs Sommer ist Professor an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, die zur Freiburger Universität gehört. Er gilt als Spezialist für die Philosophie Friedrich Nietzsches, der

**Links ins WWW**

▶ **Friedrich-Nietzsche-Gesellschaft Naumburg**

Der MDR ist nicht für den Inhalt externer Internetseiten verantwortlich!

**Andreas Urs Sommer**

Andreas Urs Sommer wurde 1972 in Zofingen geboren. Er ist Schweizer Philosoph und Publizist. Nach seiner Schulzeit in Aarburg und Basel studierte er Philosophie, Kirchen- und Dogmengeschichte sowie Deutsche Literaturwissenschaft an den Universitäten Basel, Göttingen und Freiburg. Sommer lebt in Freiburg / Baden-Württemberg.

**Das Nietzsche-Dokumentationszentrum**

Friedrich Nietzsche wurde 1844 in Röcken bei Weißenfels geboren. Er verbrachte einen Großteil seiner Kindheit im nahe gelegenen Naumburg, wo die 1990 gegründete Nietzsche-Gesellschaft seit 2010 im Nietzsche-Dokumentationszentrum ihren Sitz hat.

Das Nietzsche-Dokumentationszentrum ist Sitz der Nietzsche-Gesellschaft und beschäftigt sich mit der Pflege und Vervollständigung des umfangreichen Nachlasses des Philosophen. Der 2010 eröffnete Bau dient gleichzeitig als Forschungsstätte. Dort werden Tagungen, Lesungen und Ausstellungen veranstaltet. Die Herzstücke des Zentrums sind die Bibliothek und das Archiv. Darin befindet sich die nach eigenen Angaben umfangreichste Privatsammlung zur Nietzsche-Rezeption. Diese stamme von dem Germanisten Richard Frank Krummel.

Aufklärung und der Frühen Neuzeit sowie für die Geschichtsschreibung der Philosophie. Seit 2008 ist Sommer wesentlich beteiligt am "Nietzsche-Kommentar" der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, der an der Universität Freiburg erarbeitet wird. Der 40 Jahre alte Baden-Württemberger gehört dem Vorstand der Nietzsche-Gesellschaft in Naumburg an und ist Mitglied des Deutsch-Schweizer PEN Zentrums.

Einem breiteren Publikum ist er mit Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln sowie mit seinen populären philosophischen Büchern "Die Kunst, selber zu denken", "Lohnt es sich, ein guter Mensch zu sein?" oder "Die Kunst des Zweifelns" bekannt geworden. Darin erprobt er eine neue Form der skeptischen Philosophie und kritischen Aufklärung.



Der Neubau des Nietzsche-Dokumentationszentrums in Naumburg

Zuletzt aktualisiert: 13. Oktober 2012, 16:30 Uhr